

- „Die schönsten Augen hat meine Frau“ (R. Erwin, F. Rotter). — Rückseite: „Schöne Frau, schick' heut' nacht dein Traumbild zu mir“ (Egen, Pflanzler). Bariton (m. Klavier): Austin Egen. Electrola E. G. 675. — Schmelzende Stimme, angenehmer Konkurrent des Mr. Smith...
- „Mein Teddybär“, Konzertpolka (Ganglberger). Fagott: Otto Brandt. — Rückseite: „Tambourin“ (Frz. Jos. Gossec, 1734—1829). Flöte: Hans Arand mit Orchester. Beka-Lindström 6249. — Charakteristische Fagott- und Flötensoli in konzertantem Rahmen.
- „Charmaine!“ (Rapée-Pollack). — Rückseite: „Here am I — broken hearted...“ (Sylva, Brown, Henderson). Kino-Orgel-Solo v. Neil Allen. Odeon 4032. — Ungewohnte Klangeffekte von großem Reiz und unerschöpflichen Illustrierungsmöglichkeiten.

Wagneriana.

- „Walküre“, Vorspiel und erste Szene vom 3. Aufzug. Dirigent: F. v. Hoeßlin. Columbia 12 525.
- „Parsifal“, Klingsors Zauberschloß- und Blumenmädchenszene. Dirigent: Dr. Karl Muck. Columbia 12 519.
- „Parsifal-Vorspiel“ zum 3. Aufzug. Dirigent: Siegfried Wagner. Columbia 12 520. — Diese drei Platten wurden während der Bayreuther Vorstellungen im Jubiläums-Bühnenfestspiel-Jahr 1927 aufgenommen. Ihre Unmittelbarkeit und akustische Deutlichkeit stempeln sie zu einer höchst anregenden Seltsamkeit.
- „Tristan und Isolde“, Erwartung, Ankunft, Liebesjubiläum. Für Orchester bearbeitet und dirigiert von Prof. Dr. M. v. Schillings. Parlophon 9806.
- „Kaisermarsch“, dirigiert von Sir Dan Godfrey. Scala-Theatre, London. Columbia L. 2003.
- „Rienzi-Ouvertüre“, Teil I, II, III. Philadelphia Sinfonie-Orchester: Leopold Stokowski. Electrola E. I. 158 und 159. — Rückseite: „Götterdämmerung“, Finale. Dirigent: Stokowski, Philadelphia Sinfonie-Orchester.
- „Lohengrin-Vorspiel“ zum 1. Akt. Amsterdamer Concertgebouw-Orchester. Dirigent: Mengelberg. Odeon 8330.
- „Die Meistersinger von Nürnberg“, Vorspiel. Staatskapelle, Dirigent: Generalmusikdirektor Leo Blech. Electrola E. J. 43. — Sehr lehrreich für Wagner-Schwärmer und -Verneiner, wie die fossilen Kuriosa strengster Bayreuther Tradition mit modern gelockerter Auffassung kontrastieren. Die erfreulich respektlose Straffheit und klangvolle Unsentimentalität Stokowskis, die vorbildlichen Streicher Mengelbergs und die transparente Polyphonie Blechs werden gewiß stärksten Beifall finden.

PARLOPHON-BEKA

Der Reiseapparat Die Schallplatte





ODEON COLUMBIA